

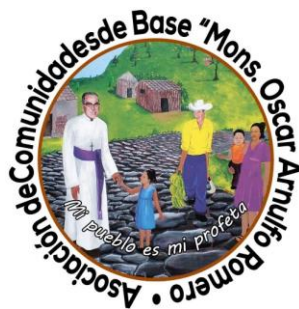


JAHRESBERICHT

Januar 2020 - Juni 2021

Basisgemeindevereinigung "Mons. Oscar Arnulfo Romero" (ACOBAMOR)

Colonia Las Delicias, Calle Comasagua
Plaza Guadalupe No 18
Santa Tecla, EL SALVADOR
acobamor.lalibertad@gmail.com
+503 74693113, +503 70511846
www.facebook.com/acobamor





Índice:

Contexto actual: 3

Identidad institucional: 4

Creación ACOBAMOR: 5

Proyección estratégica: 6

Estructura organizativa: 7

Presencia territorial: 8

Programa I: Formación, Espiritualidad y Memoria histórica:9

Programa II: Organización comunitaria: 10

Programa III: Gestión de Riesgos, Agroecología y Economía solidaria: 11

Perpspectivas: 12



Nos complace compartirles nuestro informe de labores de los años 2020 y la primera mitad del año 2021.

El informe refleja un período desafiante, marcado por la pandemia COVID-19 y fenómenos naturales que afectaron seriamente a nuestras comunidades. Esta situación nos demandó creatividad, invención y valor para enfrentar esta nueva situación, manteniendo la máxima cercanía a los procesos comunitarios desde donde se desarrolla el trabajo de ACOBAMOR.



Equipo ACOBAMOR
Santa Tecla, 25 de junio de 2021



AKTUELLE LAGE

Mit dem Auftreten der Corona-Pandemie und der Wirbelstürme Amanda und Cristobal, die unsere Gemeinden besonders stark betroffen hatten, wurde das Jahr 2020 zu einer grossen Herausforderung der noch jungen Basisgemeinde-Vereinigung „Mons. Oscar Arnulfo Romero“ (ACOBAMOR).

Wir nahmen dies zum Anlass, uns der mehrfachen Krise zu stellen: Hunger, Gesundheitskrise, Klimawandel, soziale Ausgrenzung, sowie innerfamiliäre und soziale Gewalt.

In Reaktion auf diese Situation, gründete ACOBAMOR 2020 das Programm *Agrarökologie und solidarische Wirtschaft* mit den Zielen, eine biologische kleinbäuerliche Landwirtschaft zu fördern, deren Produkte zu veredeln, lokale Märkte für den Verkauf zu erschliessen und ein agrarökologisches Versuchszentrum zu errichten.

Im Programm Gemeindeorganisation, schufen wir mit der *Kommunikationsschule für Jugendliche* einen Ort, in dem 30 Jugendliche aus den verschiedenen Basisgemeinden zu lokalen Reporter/innen ausgebildet werden und auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Kommunikation innerhalb und ausserhalb ihres Territoriums leisten.

Zudem konnten wir unser Stipendienprogramm ausbauen und eine virtuelle Bibliothek im ACOBAMOR-Zentrum in Santa Tecla einrichten, um so einen Beitrag gegen massive Schulabbrüche von Jugendlichen aus benachteiligten Regionen zu leisten.

Mit all diesen neuen Projekten, wuchs auch das ACOBAMOR-Team von 8 auf 12 Personen, aufgeteilt auf die Bereiche: Agrarökologie, Bildung, Gemeindeorganisation und Administration.

IDENTITÄT

Die kirchlichen Basisgemeinden entstanden Anfang der 1970-er Jahre im Kontext des Aufbruchs innerhalb der katholischen Kirche. Sie sind Ausdruck einer Kirche der Armen, liegen entweder in armen Stadtquartieren oder in kleinen, abgelegenen Dörfern inmitten der Kaffeeplantagen. Überall dort, wo es keine öffentlichen Dienstleistungen gibt und auch der Pfarrer nur selten hinkommt, übernimmt eine Basisgemeinde die Sorge um das Wohl ihrer Mitglieder, organisiert Krankenbesuche, Senior/innen-Nachmittage, Landwirtschaftskurse, Gemeindefeiern, Produktionsinitiativen, Kinderausflüge, Nachhilfekurse, Protestmärsche etc.

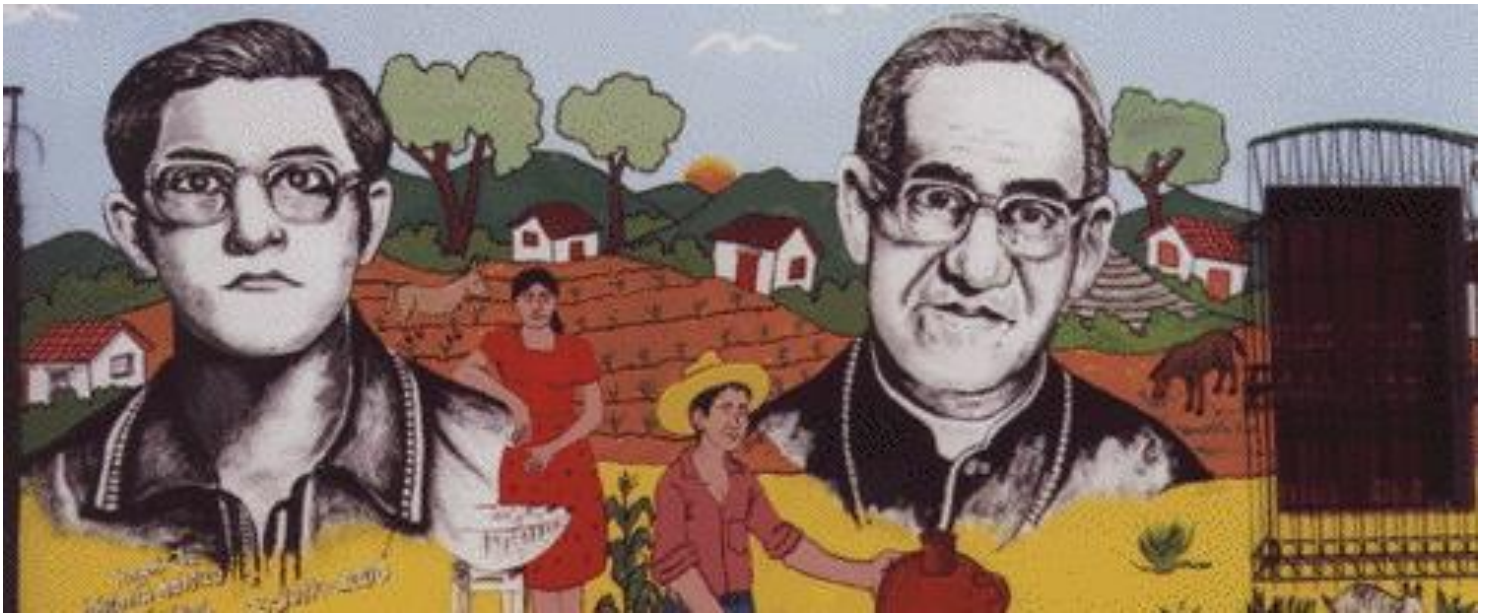
Das Ziel einer Basisgemeinde ist die Verbreitung eines befreienden Glaubens, der Unrecht nicht als gottgewollt akzeptiert, sondern deren Ursachen anklagt und sie verändert. Dies beginnt dort, wo benachteiligte Menschen ermächtigt werden, selber zu denken, zu handeln und sich vor Ort zu organisieren. Heute geschieht dies in selbstverständlich ökumenischer Weise, obschon das für viele neo-konservative Kreise keine Selbstverständlichkeit ist.

Zu einer Basisgemeinde gehören zwischen 20 und 40 aktive Mitglieder, die sich ein- bis zweimal pro Woche treffen, sei es zur Gemeindefeier, bei der sie über die aktuelle Situation und das Evangelium austauschen, Bildungstreffen oder andere Koordinationssitzungen.

Die aktivsten Kerne einer Basisgemeinde sind i.d.R. Frauen und Jugendliche, die sich in entsprechenden Gruppen organisieren und eigene Projekte vorantreiben. Je nach Engagement ihrer Freiwilligen organisiert eine Basisgemeinde regelmässige Senior/innentreffen, Kindernachmittage, betreibt Gemüse- oder Hühnerzucht, verkauft ihre Erzeugnisse auf dem ACOBAMOR-Monatsmarkt und trifft sich zu monatlichen Bildungstreffen im ACOBAMOR-Zentrum.

Zudem dürfen die identitätsstiftenden regionalen Feiern nicht fehlen, bei denen Geschichtserinnerung, Erntedank und das Leben zahlreicher Personen gefeiert wird, die im Bürgerkrieg aufgrund ihres Engagements ermordet wurden, wie beispielsweise Bischof Romero oder P. Rafael Palacios.





Wandbild mit P. Rafael Palacios, Gründer der Basisgemeinden in La Libertad und Bischof Romero, Suchitoto.

GRÜNDUNG VON ACOBAMOR

Die Basisgemeinde-Vereinigung ACOBAMOR wurde 2018 als Resultat eines Prozesses zur lokalen Ermächtigung gegründet und vom zuständigen Amt im Juni 2019 als rechtsgültig anerkannt. ACOBAMOR ist operativer und rechtlicher Zweig des Netzwerks der kirchlichen Basisgemeinden „Mons. Romero“.

Mitglieder:

ACOBAMOR zählt aktuell auf 32 Mitglieder, verteilt auf die verschiedenen Basisgemeinden, die das Netz bilden. Die Anzahl der aktiven Freiwilligen in ihren jeweiligen Gemeinden beträgt ca. 180 Personen, die Gesamtbevölkerung an ihren Orten ca. 18'150 Personen.

Arbeitssteam:

Aktuell zählt ACOBAMOR auf 8 Personen, die die verschiedenen Projekte und Prozesse vor Ort begleiten und 4 Personen, die sich primär dem Bereich Administration-Koordination widmen. 80% des Personals lebt in einer Basisgemeinde, was einen hohen Grad an lokaler Verankerung ermöglicht.

Vision von ACOBAMOR:

„Wir sind ein Netz von kirchlichen Basisgemeinden, welches ausgehend von einer christlich-befreienden und ökologisch sensiblen Spiritualität und in Nachfolge von Mons. Romero Gemeindeprozesse begleitet, um einen gemeinschaftlichen Lebensstil zu fördern und soziale Transformation für ein würdiges Leben zu bewirken.“

Auftrag von ACOBAMOR:

„Wir begleiten Gemeindeprozesse, um soziale, politische, kulturelle, wirtschaftliche und spirituelle Einflussnahme zu bewirken, indem wir Bildungsprozesse, Gemeindeorganisation, Geschichtsbewusstsein und lokale Produktionsinitiativen fördern, mit besonderem Fokus auf freiwilliges Engagement, Integration neuer Generationen und eines Dialogs zwischen Akteuren innerhalb und ausserhalb der Gemeinden.“

Mystik:

„ACOBAMOR fördert eine befreiende Spiritualität, das Zusammenleben und Organisationsstrukturen vor Ort. So wird jede konkrete Gemeinde zum Akteur ihrer eigenen Entwicklung, Ermächtigung und Partizipation von unten werden gestärkt.“



Taller "Escuelita de CEBs", comunidad Jardines de Colón.

STRATEGIE 2019-2023

In einem partizipativen Leitbildprozess im Jahr 2018, erarbeiteten die Basisgemeinden von ACOBAMOR ihren ersten Strategieplan für die Dauer 2019-2023, dessen Hauptziel die Stärkung der Gemeindeorganisation vor Ort ist.

Ejes estratégicos (PEI 2019-2023):

- **Bildung und Spiritualität:** Fördern von persönlichen und gemeinschaftlichen Bildungsprozessen für kritisches Bewusstsein und politische Einflussnahme für eine Kultur des Friedens.
- **Gemeindeorganisation:** Fördern von 4 benachteiligten Gesellschaftsgruppen: Jugend, Frauen, Kinder und Senior/innen zur Erlangung ihrer sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Rechte und bessere Lebensbedingungen.
- **Agrarökologie und solidarische Wirtschaft:** Stärkung der organisatorischen und produktiven Fähigkeiten zum Aufbau einer nachhaltigen Landwirtschaft, von solidarischen, lokalen Wirtschaftsformen zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen angesichts der Wirtschafts- und Ernährungskrise.
- **Geschichtsbewusstsein:** Verbreiten und Wachhalten von geschichtlich und kulturell relevanten Ereignissen zur Stärkung der Identität und Mystik der Basisgemeinden.
- **Institutionelle Entwicklung:** Ermöglichung einer basisnahen Umsetzung des Arbeitsplans, des Aufbaus der notwendigen finanziellen, personellen, administrativen und infrastrukturellen Grundlagen für ein langfristiges Bestehen von ACOBAMOR.



ORGANISATIONSSTRUKTUR

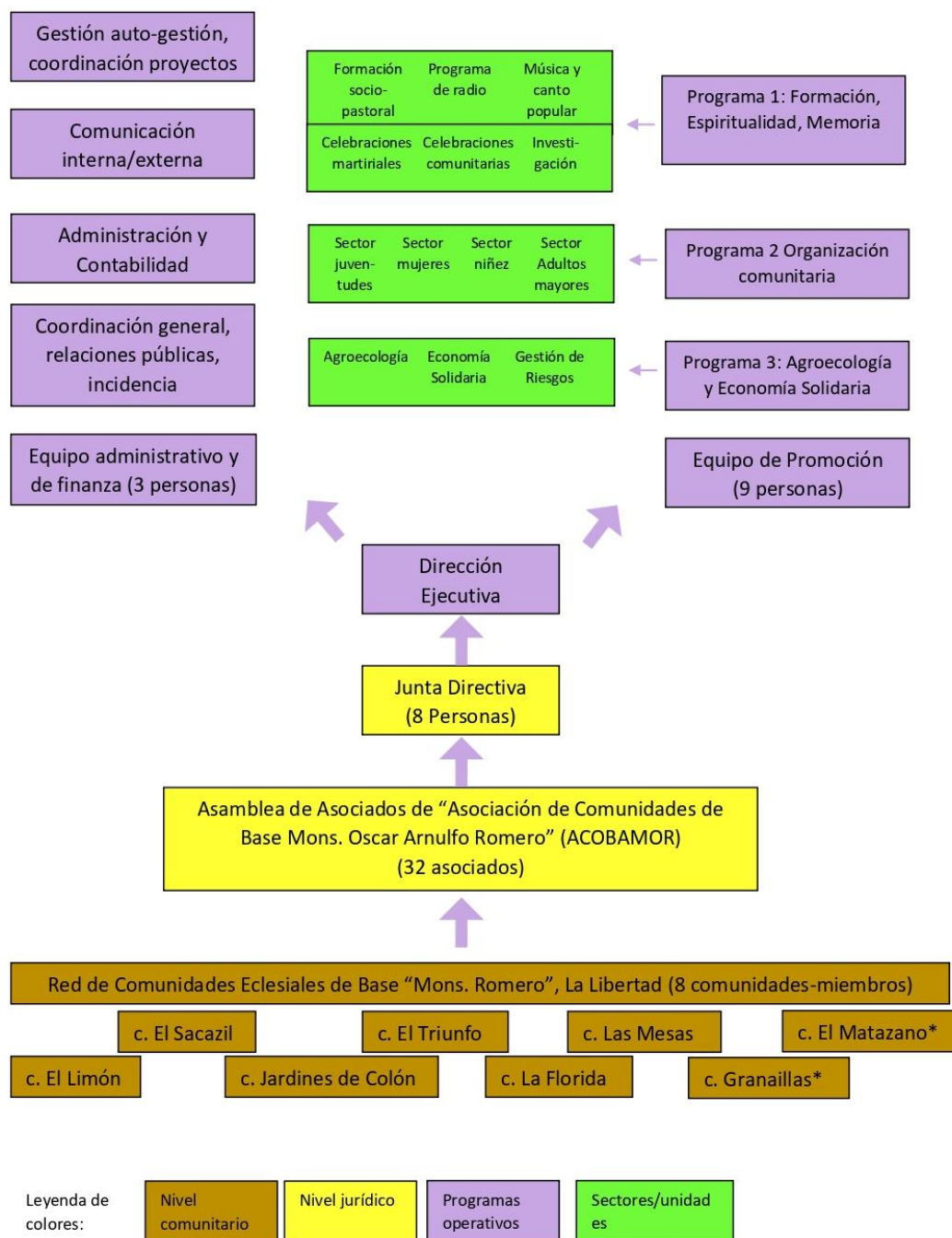
Das Prinzip einer Entwicklung von unten, wird auch im Organigramm von ACOBAMOR ersichtlich, deren Symbol ein Baum ist,

- Wurzeln (=Halt und Nahrung) sind die einzelnen Basisgemeinden
- Stamm (=Festigkeit, Flüssigkeitszufuhr) ist die Organisationsstruktur

(Mitglieder, Jahresversammlung, Vorstand, Direktion)

- Bätter und Früchte sind die verschiedenen Programme, Projekte und Initiativen, welche ACOBAMOR in den einzelnen Gemeinden realisiert.

Organigrama de ACOBAMOR:



Leyenda de colores:



TERRITORIUM

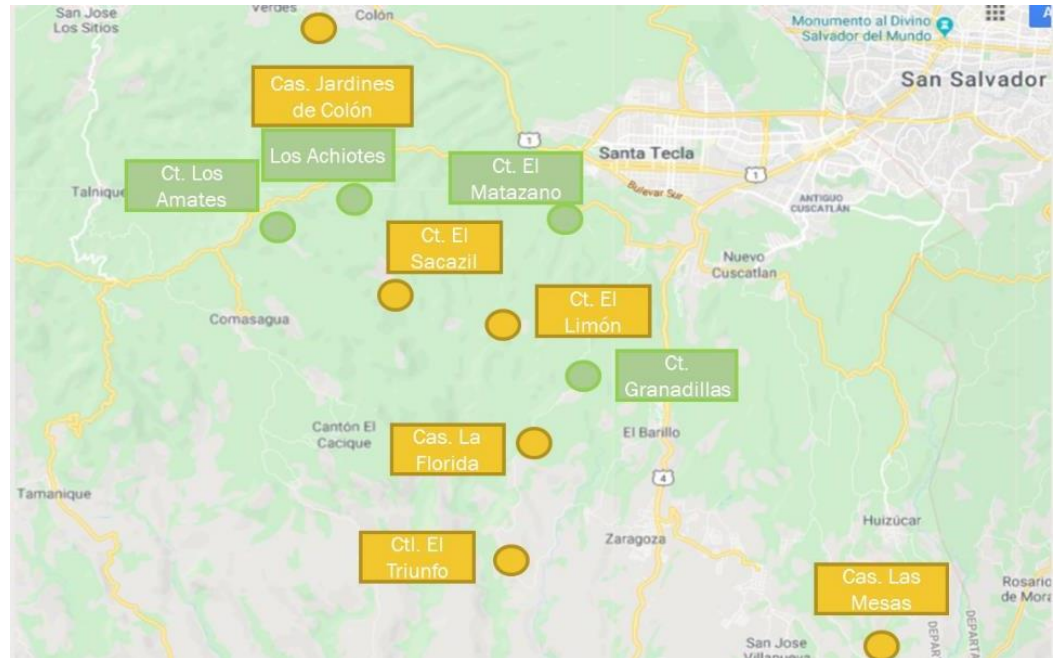
Die Mikroregion "Cordillera de Bálsamo" liegt auf dem Hügelzug zwischen Hauptstadt und Küste. Hier arbeitet ACOBAMOR in in Gemeinden Santa Tecla, Colón und Puerto La Libertad.

In diesem Gebiet leben rund 18'150 Personen. Die Zahl der Direktbegünstigten unserer Arbeit liegt bei ca. 367 Personen.

Für eine gute Koordination der Arbeit, zählt ACOBAMOR auf 23 lokale Ansprechpersonen.

● **Gemeinden mit hoher Priorität**

● **Gemeinden mit mittlerer Priorität**



Karte der von ACOBAMOR begleiteten Gemeinden

Gemeinden	Begleitete Gruppen	Anzahl Workshops/ Besuche pro Monat	Zahl Direktbegünstigter	Bevölkerung vor Ort
Jardines de Colón (Gemeinde Colón)	Senior/innen Kinder Jugendliche Frauen Landwirtschaft	6	116 Personen	8'000
La Florida (Gemeinde Santa Tecla)	Jugendliche Frauen Landwirtschaft	3	41 Personen	400
El Triunfo (Gemeinde Santa Tecla)	Jugendliche Kinder Frauen Senior/innen Landwirtschaft	4	62 Personen	1'500
El Limón (Gemeinde Santa Tecla)	Jugendliche Senior/innen Landwirtschaft	4	51 Personen	2'000
El Zacasil (Gemeinde Santa Tecla)	Frauen Landwirtschaft	3	30 Personen	350
Las Mesas (Gemeinde Puerto)	Jugendliche Landwirtschaft	3	38 Personen	200
Ct. Matazano (munic. Santa Tecla)	Landwirtschaft	2	13 Personen	3'000
Ct. Granadillas (munic. Santa Tecla)	Landwirtschaft Jugendliche	2	16 Personen	2'700
TOTAL por mes		25 Workshops/Monat	367 Direktbegünstigte	18'150 indirekt Begünstigte

PROGRAMM I: BILDUNG, SPIRITUALITÄT UND GESCHICHTSERINNERUNG

Aktionen	Jahr	Projekt
Wöchentliches Radioprogramm „Die Stimme Romeros und seiner Basisgemeinden“	Seit 2017	KEM
Theologiekurs „Diversität und Inklusion im Johannesevangelium“	2020	KEM
Gemeindegottesdienst „Eine Basisgemeinde ist wie eine Hängematte“	2021	KEM
Veröffentlichung des Monatsbulletins „Du mit Deiner Stimme!“	seit 2020	KEM
Jugendbildung „Jugendliche als Akteure der Veränderung“	seit 2020	Adveniat
Veröffentlichung des Buches „Volkslieder“, sowie zweier Pastoralmappen: „Basisgemeinde-Kreuzweg“ und „inklusive Karwoche“	2020, 2021	Eigenmittel KEM
7 Neukompositionen, darunter: <i>Virus</i> , <i>Canto a Rafael Palacios</i> , <i>Ellos nunca se fueron</i>	2020, 2021	Eigenmittel
Gemeindefeiern: Jahresschlussfeier, Fiesta del Maíz, Muttertag, Tag der Jugend, Tag der Mutter Erde, Frauentag u.a.	2020, 2021	KEM
Märtyrer- und Geschichtsfeiern: P. Rafael Palacios, Geburtstag und Gedächtnis Bischof Romero, Miguel Cavada u.a.	2020, 2021	KEM
Total Kosten Programm Bildung, Spiritualität, Geschichtserinnerung	\$ 15,450.00	



Gruppendynamik während eines Jugendkurstages in Jardines de Colón.

PROGRAMM II: GEMEINDE-ORGANISATION

Bereich	Aktion	Jahr	Projekt
Jugend	Kommunikationskurs für 35 Jugendliche und Lancierung des Gemeinnetzes „Jugendreporter“: Kurzfilme, Interviews zu Gemeindefragen, Geschichte und Aktualität, Radio	2020, 2021	Adveniat
	Monatliche Unterstützung einer besonders bedürftigen Gruppe (Senior/innen, Kinder, schulische Nachhilfe u.a.)	2020, 2021	Adveniat
	Stipendienprogramm mit 37 Stipendianten	2020, 2021	Adveniat
	Computerkurs und Schaffung eines Schulraums für Online-Studium	2020, 2021	Adveniat
Frauen	Weiterbildung in Frauenrechte, Gender, Selfcare (für 3 Frauengruppen)	2021	KEM
	Ausbildung und Workshops zur Produktion von Kosmetik- und Gesundheitsprodukten auf Naturbasis	2020/2021	KEM
Senior/innen	Kinderanimation und -katechese „Achtung unseres gemeinsamen Hauses“	2021	KEM
	Schaffung von 3 Kinderräumen zur integralen Entwicklung, sowie eines Konzepts zum integralen Schutz der Kinder		
Senior/innen	Senior/innen: Monatliche Begleitung, Animation und Unterstützung von 3 Senior/innen-Gruppen zur Würdigung dieser Lebensstufe	2020, 2021	KEM
	Humanitäre Hilfe für 73 Senior/innen des Programms zur Minderung der COVID-Krise	2020	Donaciones
Total Ausgaben „Gemeindeorganisation“		\$ 28,300.00	



Workshop mit Kindergruppe in El Triunfo



Workshop mit Senior/innen-Gruppe, El Limón

PROGRAMM III: AGRARÖKOLOGIE UND SOLIDARISCHE WIRTSCHAFT

Aktion	Jahr	Projekt
Humanitäre Hilfe für benachteiligte Bevölkerungsgruppen (319 Familien), während der Wirbelstürme Amanda und Cristobal, sowie der 7-monatigen Ausgangssperre aufgrund COVID-19, Installierung von 5 Notunterkünften.	2020	Spenden, Schweizer Botschaft, KEM
Ausbildung dreier lokaler Zivilschutzkomitees, in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Santa Tecla	2020	Schweizer Botschaft
Koordination und Ko-Finanzierung von Wiederaufbau nach den Wirbelstürmen Amanda und Cristobal	2020	Schweizer Botschaft
36 Workshops für "Bio-Landwirtschaft", in 6 Gemeinden	2020	Schweizer Botschaft
6 Workshops zum Aufbau von biologischer Geflügelzucht	2020	KEM
Gründung des agrarökologischen Zentrums ACOBAMOR in Las Delicias, Santa Tecla; Durchführung eines Landwirtschaftskurses für die lokale Bevölkerung.	Desde 2020	Eigenmittel
Aufbau einer Basislinie und Diagnostik für ein 2-jähriges Landwirtschaftsprojekt für 72 Familien in 6 Gemeinden	2021	Misereor*
Schaffung eines Monatsmarktes in Las Delicias für Produzenten der von ACOBAMOR begleiteten Gemeinden in der Cordillera de Balsamo.	2021	Fondos propios
Total Ausgaben Programm Agrarökologie und solidarische Wirtschaft		\$ 28,700.00



Abschluss des Kurses für Bio-Hühnerzucht



Trockenfrüchte aus Eigenproduktion

PERSPEKTIVEN

Unsere Schwerpunkte für die Período 2021-2023 sind die Konsolidierung der Programme „Gemeindeorganisation“ (Kinder-, Jugend-, Frauen- und Senior/innen-Projekt) und „Agrarökologie und solidarische Wirtschaft“. Dies sowohl in Bezug auf die Arbeit in den einzelnen Gemeinden, sowie zur institutionellen Entwicklung von ACOBAMOR. Dazu sind folgende Initiativen zentral:

Gemeindezentrum „Las Delicias“: Aufbau einer Gemeindebibliothek, mit Kursräumen für diverse Workshops sozialer, produktiver und kultureller Art, sowie von Büroräumen fürs ACOBAMOR-Team.

Agrarökologisches Zentrum: Ausweitung des aktuellen Landwirtschaftszentrums für grössere Produktionsflächen, Integration der Bereiche: Produktion von Biodünger, Baumschule, Medizinalpflanzen, Bambuswerkstatt, Ausbildungszentrum für Gruppen.

Gemeindemarkt und Jugendcafé: Aufbau von Märkten für den Verkauf verschiedener Frischprodukte und Erzeugnissen aus den Gemeinden von ACOBAMOR, sowie eines Jugendcafés zur Förderung eines umweltbewussten und solidarischen Unternehmertums von Jugendlichen und Frauen.

Film- und Radioproduktion: Konsolidierung des Jugend-Kommunikationnetzes und Aufbau einer Filmschule zur Bekanntmachung der Problematiken vor Ort, erfolgreicher Lösungsansätzen vor Ort, sowie zur politischen Einflussnahme für einen grundlegenden Wandel.



Mitglieder des Jugend-Kommunikationsnetzes von ACOBAMOR.